Eine Fabel über Fragen erschließen

Der Fuchs und der Storch von Gotthold Ephraim Lessing

Ein Fuchs hatte einen Storch zu sich eingeladen und setzte ihm die leckersten Speisen vor, aber nur auf ganz flachen Schüsseln, aus denen der Storch mit seinem langen Schnabel nichts fressen konnte. Gierig fraß der Fuchs alles allein, obgleich er den Storch unaufhörlich bat, es sich doch schmecken zu lassen.

1. Welche handelnden Personen gibt es in der Fabel?

Der Storch fand sich betrogen, blieb aber heiter, lobte außerordentlich die Bewirtung und lud seinen Freund auf den andern Tag zu sich ein. Der Fuchs mochte wohl ahnen, dass der Storch sich rächen wollte, und wies die Einladung ab. Der Storch ließ aber nicht nach, ihn zu bitten, und der Fuchs willigte endlich ein.

2. Beschreibe den Konflikt zwischen beiden Tieren.

Als er nun anderen Tages zum Storch kam, fand er alle möglichen Leckerbissen aufgetischt, aber nur in langhalsigen Geschirren. „Folge meinem Beispiele“, rief ihm der Storch zu, „tue, als wenn du zu Hause wärest.“ Und er schlürfte mit seinem Schnabel ebenfalls alles allein, während der Fuchs zu seinem größten Ärger nur das Äußere der Geschirre belecken konnte und nur das Riechen hatte.

3. Erkläre den Höhepunkt der Fabel?

Hungrig stand er vom Tische auf und gestand zu, dass ihn der Storch für seinen Mutwillen hinlänglich gestraft habe.

Was du nicht willst, dass man dir tu',
Das füg' auch keinem anderen zu.

4. Was ist mit dem Schluss gemeint? Erkläre.

Online-Übungen unter https://online-lernen.levrai.de/

Antworten:

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

_____

_____

5. _____

_____

Mit der Quellenangabe sind die Kopiergebühren für den Gebrauch in Schulen abgegolten.